

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 22: Glas

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

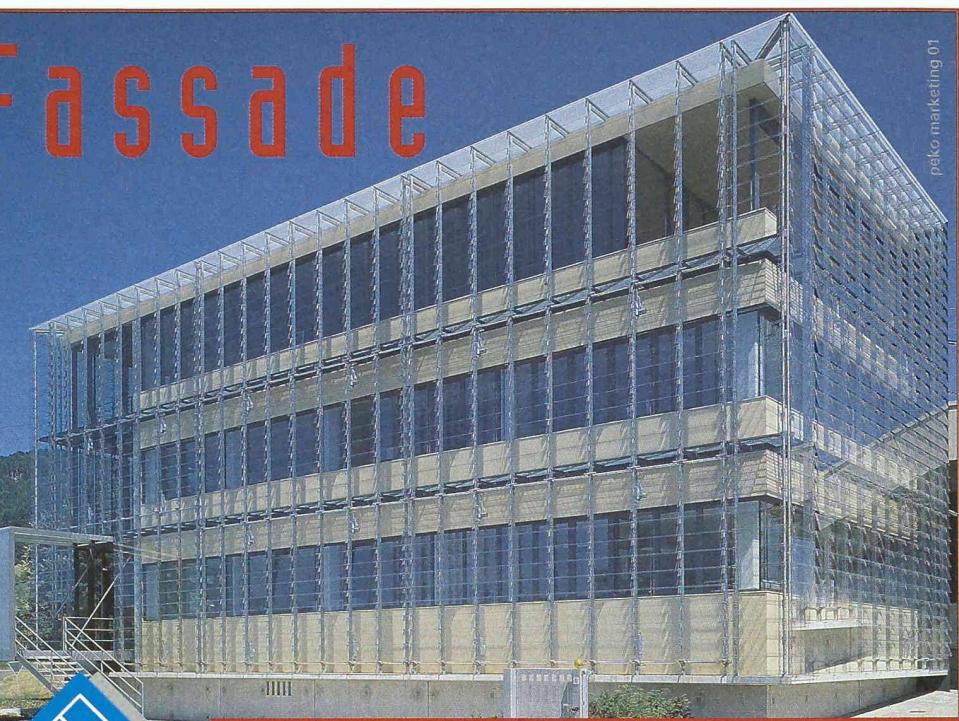
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TWIN-Fassade

STEBLER-TWIN-Fassade mit Glasschuppen



Das ganzflächig zu öffnende rahmenlose Doppelhaut-Fassadensystem senkt Ihre Gebäudeunterhaltskosten massiv. Ideal für Neubauten – optimal für Sanierungen.



i d e e s t e b l e r



stebler glashaus ag
Wasserwerksgasse 29
3000 Bern 13
Tel. 031 328 08 00
Fax 031 328 08 10
info@stebler.ch; www.stebler.ch

peko marketing 01

TERRAM®

Vliesstoffe zum Trennen, Filtern und Schützen.

Natürlich von der Nr.1 für Geosynthetics:
SCHOELLKOPF AG
 Schaffhauserstrasse 265, 8057 Zürich
 Tel. 01/3121616, Fax 01/3121626
 E-Mail: geo@schoellkopf.ch www.schoellkopf.ch
Wo Beratung, Qualität und Preis stimmen!



Offizielles Organ

sia SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN
usic SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE
ETH Alumni

SIA-Generalsekretariat:
 Telefon 01 283 15 15
 E-Mail gs@sia.ch, Internet www.sia.ch
Normen Telefon 061 467 85 74
 Norman Fax 061 467 85 76

USIC-Geschäftsstelle:
 Telefon 031 382 23 22

ETH-Alumni-Geschäftsstelle:
 Telefon 01 632 51 00
 E-Mail info@alumni.ethz.ch

127. Jahrgang

Impressum

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
 Mainaustr. 35, 8008 Zürich
 Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
 E-Mail seatu@access.ch

Rita Schiess, Verlagsleitung
 Hedi Knöpfel, Assistenz

ADRESSE DER REDAKTION

tec21
 Rüdigerstrasse 11
 Postfach 1267, 8021 Zürich
 Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
 E-Mail tec21@tec21.ch

KORRESPONDENTEN

Hansjörg Gadien, Zürich/Berlin, Arch./Städtebau;
 Nina Rappaport, New York, Arch./Städtebau

REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)
 Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
 Carole Enz, Energie/Umwelt
 Margrit Felchin, Public Relations/Assistenz
 Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
 Stefan Roos, Bauingenieurwesen
 Ruedi Weidmann, Geschichte/Assistenz
 Adrienne Zogg, Sekretariat

SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Edith Krebs, SIA GS

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung;
 Heinrich Figi, Chur, Bauing.; Alfred Gubler,
 Schwyz, Arch.; Dr. Erwin Hepperle, Bubikon,
 öff. Recht; Dr. Roland Hürlimann, Zürich, Bau-
 recht; Dr. Hansjörg Leibundgut, Zürich, Haus-
 technik; Daniel Meyer, Zürich, Bauing.; Dr.
 Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie;
 Dr. Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikge-
 schichte; Ursula Stucheli, Bern, Arch.

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250.–
 Jahresabonnement Ausland: Fr. 295.–
 Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70
 Ermässigte Abonnements für Mitglieder GEP,
 BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.

ABONNENTENDIENST

Abonentendienst tec21, AVD Goldach,
 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65
 Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:
 SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

INSERATE

Senger Media AG,
 Mühlbachstr. 43, 8032 Zürich,
 Telefon 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38

DRUCK

AVD Goldach
 Auflage (WEMF-beglaubigt): 11 226

Nachdruck von Bild und Text nur mit Genehmigung der Redaktion und Quellenangabe.



Juckkreis

Wie kratzen Sie sich am Kopf? Es gibt zwei Möglichkeiten. Erstens: Man fliegt nach China, kauft sich ein elfenbeinernes Kratzstäbchen und führt es an der juckenden Stelle sanft auf und ab. Oder man bleibt an Ort, hebt die Hand auf Kopfhöhe und kratzt mit den Fingernägeln.

Für jedes Problem gibt es kompliziertere oder einfachere Lösungen. Beim TA-Media-Haus drängt sich der Eindruck auf, dass hier eine kompliziertere Lösung vorliegt; die Meinungen über den Bau gehen auseinander. Die Lösung ist aber auf dem aktuellen Stand der Technik; sie wird im Artikel von Othmar Humm vorgestellt: automatisierte Verschattung, Kühldecken, «Freecooling» und eine konventionelle Kühlmachine für den Sommer, eine Wärmepumpe für den Winter. Der Titel «Hochgerüstete Haustechnik» spiegelt ein wenig den Widerspruch im Vorgehen: Man entwirft ein völlig verglastes Haus für maximale Transparenz und verschließt es dann ebenso ganzflächig wieder mit Sonnenschutz-Lamellen.

Völlig verglaste Fassaden sind nicht einfach Fassaden mit grösseren Fenstern. Solche Konstruktionen haben eine ziemlich anspruchsvolle Bauphysik, die – wie ältere Beispiele in Zürich und anderswo gezeigt haben – nicht immer angemessen berücksichtigt wird. Sie heizen sich auf, haben Zugerscheinungen und führen zu Klagen der Nutzer. Die Konsequenzen aus der Wahl solcher Glasfassaden sind weit reichend. Es genügt hier nicht mehr, einfach für optimale Wärmedurchgangswerte zu sorgen. Detaillierte Abklärungen sind nötig, um zu einem behaglichen Innenklima zu kommen. Was dabei zu beachten ist, beschreibt Bruno Keller in seinem Beitrag und bezeugt dabei unter anderem auch die Notwendigkeit, mit qualifizierten Fachleuten zusammenzuarbeiten.

Der TA-Media-Konzern wollte «Transparenz» demonstrieren, und die Architekten vom Atelier WW wählten Glas als Bedeutungsträger. Damit im Sommer aus dem Glashaus kein Treibhaus wird und die Redaktorinnen und Journalisten einen kühlen Kopf bewahren, musste vor allem verschattet werden. Wer an einem sonnigen Tag entlang der Sihl promeniert, stösst heute nicht auf einen transparenten Glaskörper, sondern auf eine Rätselkiste mit Lamellenverkleidung, wie das Bild auf Seite 7 zeigt. Die Funktion bleibt unsichtbar und das Anliegen der Bauherren auf der Strecke. Nur an kühlen und wolkigen Tagen oder nachts, wenn die automatische Steuerung auf dem Dach die Lamellen hochgefahrene hat, wird die Fassade transparent. Über die An- und Einblicke, die sich dann bieten, kann man geteilter Meinung sein. Die Glasfassade stellt aus, was niemand sehen will: Tischunterseiten, Papierkörbe, Computerrückseiten und Kabelsalat. Zum un-privaten Haus gesellt sich das un-private Büro. Es fragt sich, ob die kompliziertere Lösung auch die dienliche ist. Oder ob das TA-Media-Haus nicht eine Art schwarzer Schimmel geworden ist. Der Betrachter kratzt sich ein wenig ratlos am Kopf – auf die einfachere Art.

Othmar Humm

7 Hochgerüstete Haustechnik

Das Glashaus der TA-Media in Zürich bietet den aktuellen Stand der Technik: Sonnenschutzsysteme, konditionierte Betondecken, Freecooling, eine Wärmepumpe und die konventionelle Kühlmachine

Bruno Keller

21 Behaglicher Glasbau – ein Luftsenschloss?

Lösungsvorschläge für die altbekannte Problematik von Glasbauten. Wie man rechnen muss, um Behaglichkeit herzustellen

Peter M. Schmid

31 Prozessorientiertes Steuern des Auftragsaufwandes

Kalkulation im Architektur- und Planungsbüro

Urs Hess-Odoni

37 Die Expertise zwischen Wahrheit, Ethik und Ästhetik

Die Qualität technischer Expertisen wird selten diskutiert, obwohl ihnen grosse Bedeutung zukommt